

KEUCHHUSTEN

Lassen Sie sich
zum Schutze von Säuglingen
gemeinsam mit der
Tetanus-Auffrischimpfung
auch gegen
Keuchhusten impfen!

Einer von 1000 Patienten **stirbt** an der Erkrankung, **zumeist junge Säuglinge**; denn **Säuglinge haben gegen Keuchhusten keinen Nest-schutz.**

Komplikationen können insbesondere im ersten Lebensjahr auftreten. Die häufigsten Komplikationen sind Pneumonien (15–20 % der stationär behandelten Pertussis-Patienten) und Otitis media durch Sekundärinfektionen mit *Haemophilus influenzae* oder Pneumokokken, seltener mit *Streptococcus pyogenes* oder *Staphylococcus aureus*. Als sehr seltene neurologische Komplikationen werden cerebrale Krampfanfälle und die hypoxische Enzephalopathie beschrieben. Aus bislang nicht völlig geklärten Gründen besteht für Pertussis **kein** oder nur ein geringer **Nestschutz.**

Folglich sind **Neugeborene** und junge Säuglinge **besonders gefährdet**; sie haben auch das höchste Risiko, schwerwiegende Komplikationen zu erleiden. **Todesfälle** als Folge einer Apnoe sind beschrieben.

www.frauenaerzte-leverkusen.de